

Eine Prise Wiese

Damit auf den Baumscheiben im Leipziger Stadtgebiet ein vielfältiges Nahrungsangebot für Insekten gedeiht, wurde eine spezielle, aus heimischen Pflanzen bestehende Saatgutmischung entwickelt. Die Mischung wird zwischen September und März ausgegeben, da viele heimische Samen einen Kältereiz, brauchen um zu keimen.

Ab 1. September 2023 kann diese Mischung in der Naturschutzstation Corinthstr. 14 abgeholt werden. Einfach eine Nachricht und Telefonnummer unter 0341 6884477 hinterlassen und einen Abholtermin vereinbaren. Wir versenden die Mischung auch gern bei größeren Mengen.



Eine Prise Wiese

Leipzigs Baumscheibensaat

Damit auf den Baumscheiben im Leipziger Stadtgebiet ein vielfältiges Nahrungsangebot aus heimischen Arten für Insekten gedeiht.

© Katja Dunker

Jetzt wirds wild vorn Haus: – Leipzig ergrünt!

Lange Zeit wurde der Bewuchs von Baumscheiben rigoros entfernt. Als NABU Leipzig haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass dieser bleiben darf.

2022 hat sich die NAJU Leipzig mit der Projektidee „Baumscheiben zu Biotop-Trittsteinen“ beim eku-Wettbewerb beworben. Mit dem gewonnenen Preisgeld soll ein Netzwerk kleiner, begrünter Oasen im gesamten Stadtgebiet entstehen.

Da das Straßennetz mit fast 60.000 Straßenbäumen ein bereits existierendes Verbundsystem darstellt, müssen diese lediglich ökologisch aufgewertet werden. Dieser Flyer enthält alle Informationen, die du brauchst, um die Pflege für eine (oder mehrere) Baumscheiben zu übernehmen, sodass die Stadt von den Vorteilen begrünter Baumscheiben profitiert.

Leipzig sucht auch dieses Jahr wieder die prachvollste Baumscheibe! Mehr Infos findest du unter:
→ www.nabu-leipzig.de/baumscheiben

Ein Fleckchen Grün mit großer Wirkung

Begrünte Baumscheiben werten das Straßenbild auf und leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Naturschutz. Werden sie gut gepflegt, geht es meist auch dem dazugehörigen Baum besser.

Was die begrünte Baumscheibe kann:

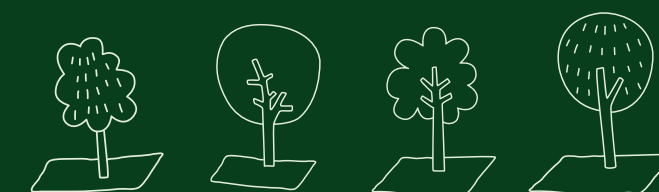
- ✿ Sie verbessert die Standortbedingungen des Straßenbaumes.
- ✿ Wasser wird besser gespeichert, denn durch die Pflege der Baumscheibe wird auch der Baum gegossen.
- ✿ Sie hilft dem Boden, indem sie Verdichtungen auflockert und vor Austrocknung schützt.
- ✿ Als sogenannter „Biotoptrittstein“ trägt sie zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei.
- ✿ Das entstehende Laub fördert eine gesunde Humusbildung.
- ✿ Werden trockene Pflanzenstängel im Winter belassen, können Insekten dort überwintern und Vögel finden Samen als Nahrung.
- ✿ Schadstoffe wie Streusalz, Hundekot und Urin werden durch die Betreuung reduziert.
- ✿ Stammverletzungen durch Fahrräder und Baumaßnahmen werden minimiert.

Des Bäumchens graue Scheibe.

Als Baumscheibe wird der freibleibende Bereich am Fuße des Baumes bezeichnet. Meistens ist er durch Pflastersteine oder andere Einfassungen begrenzt. Mitunter kaum eine Hand breit ist er rund oder eckig.

Ein stark verdichteter Boden und ein trauriger Anblick sind den meisten Baumscheiben gemein. Sie sind größtenteils viel zu knapp bemessenen, frei begehbar - sprich ungeschützt - und bieten wenig offene Fläche. Viele Baumscheiben fungieren als Hundeklo, Fahrradparkplatz oder Späti-Außenbereich. Durch Streusalz, Dürresommer und Schnittmaßnahmen aus Verkehrssicherungsgründen, erreichen diese oft nur ein Drittel des Alters ihrer freistehenden Verwandten.

Dabei solltest du den Bäumen und ihren Scheiben mehr Beachtung schenken, denn sie erfüllen wichtige Funktionen für dein lebenswerte Wohnen in der Stadt.



© Katja Dunker

Dem Baum auf die Füße schauen.



Mach deine Scheibe grün und hübsch!



1

Säubere Deine Baumscheibe von Müll und Hundekot.

2

Lockere stark verdichteten Boden vorsichtig mit z.B. einer Harke auf. Verzichte auf tiefes Umgraben, das schädigt die Baumwurzeln. Bringe kein Substrat oder Erde auf. Ein Bodenaustausch ist nicht erforderlich und kann den Straßenbaum z.B. durch Pilze im Substrat gefährden.



3

Streue Blumensamen aus. In der Natur fallen die Samen im Spätsommer und Herbst aus, viele heimische Samen brauchen einen Kältereiz, um zu keimen. Eine Aussaat im Herbst wird deshalb empfohlen.

4

Tritt die Blumensamen fest. Samen brauchen Bodenkontakt, durch Festdrücken wehen sie außerdem nicht weg.



5

Du kannst die Samen nun vorsichtig angießen. Pass gut auf, dass die Samen nicht weggeschwemmt werden. Bei Regen kannst du auf den Schritt natürlich verzichten.

6

Bastle, drucke oder hole dir ein Schild im Büro ab, damit alle wissen, dass sich jemand um die Baumscheibe kümmert und damit deine Baumscheibe nicht wieder zur Hundetoilette wird.



Pflegen und Freuen!

Frühling auf der Baumscheibe:

Wenn du im Herbst Blumenzwiebeln setzt, bieten sie im Frühjahr früh fliegenden Insekten, wie Hummelköniginnen, Nahrung und zeigen, dass sich die Baumscheibe in Pflege befindet.

Sommerliche Blütenpracht:

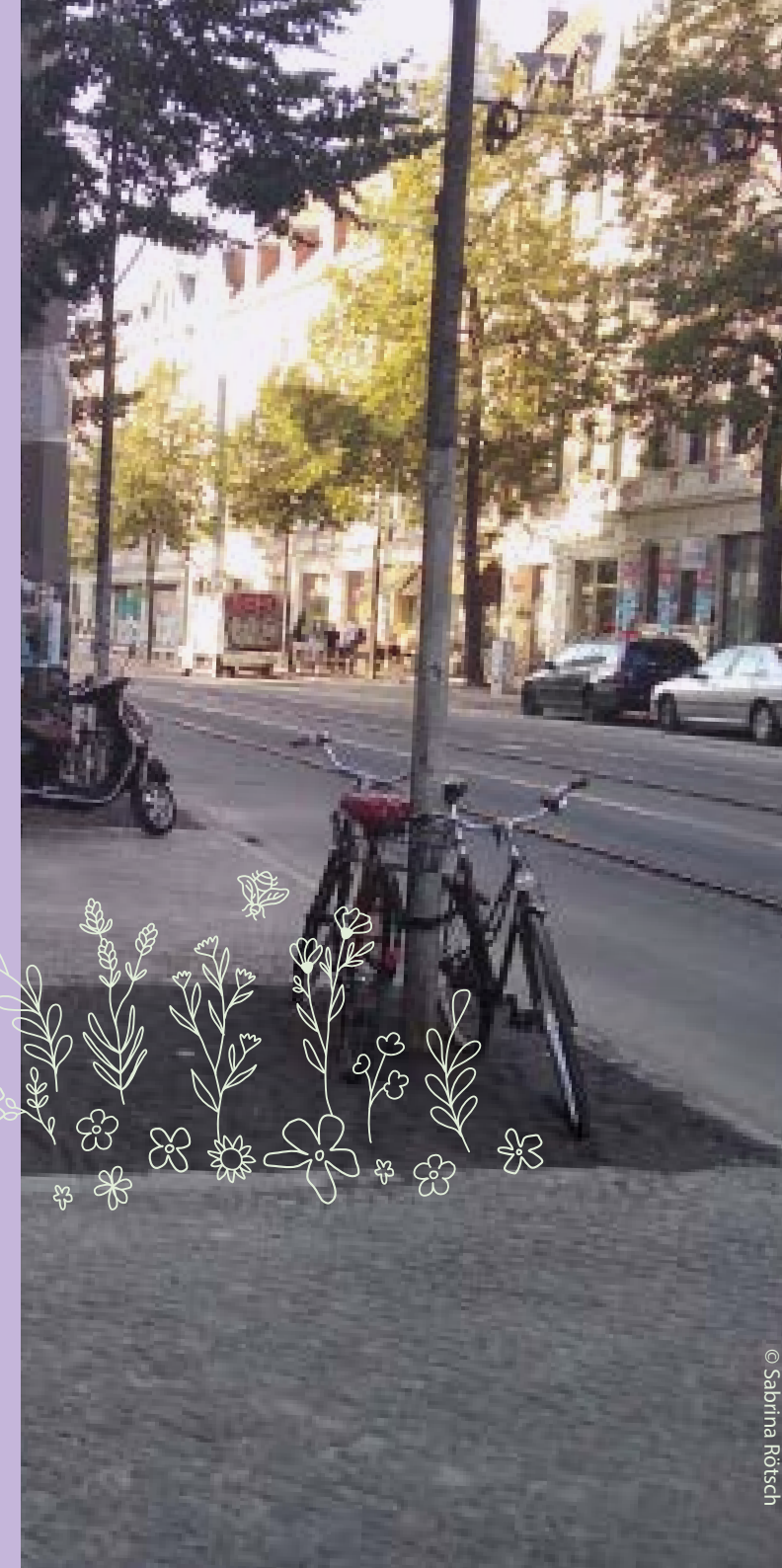
Genieße das Summen und Brummen rund um die Blütenpracht vor deiner Haustür. Bei anhaltender Dürre kannst du gießen, das hilft auch dem Straßenbaum.

Herbstliche Stängel:

Lass die trockenen Stängel der verblühten Pflanzen auch im Herbst stehen. Vögel finden dort im Winter Samen und Insekten nutzen die Pflanzenstängel um dort zu überwintern.

Schutz im Winter:

Damit Deine Baumscheibe im Winter nicht als Hundeklo oder Fahrradständer missbraucht wird, stelle ein Schild auf oder baue einen kleinen Zaun aus Totholz. So wissen alle dass sich jemand darum kümmert.



© Sabrina Rötsch

Was du außerdem beachten kannst:

Bäume die von einem schützenden Dreieck umgeben sind, deuten auf eine Neupflanzungen hin. Innerhalb dieses Bereiches sollte nicht gepflanzt oder eingesät werden. Die Pflanzen können den wachsenden Baumwurzeln sonst zur Konkurrenz werden.

Jedes Jahr findet eine sogenannte „Baumschau“ statt. Damit ein freier Blick auf den Stamm möglich ist, kannst du etwas Platz um den Stammfuß des Baumes freilassen.

Hohe Einfassungen, Hochbeete, Blumentöpfe und andere Stolperfallen werden aus Verkehrssicherheitsgründen entfernt.

Kletterpflanzen und Sträucher sollten nicht auf Baumscheiben mit Straßenbäumen gepflanzt werden. Sie stellen Konkurrenz für den Baum dar.

Verletzungen des Baumes am Stamm oder an der Wurzel sind zu vermeiden.

Saatgut ist gegenüber Pflanzungen vorzuziehen, denn Samen etablieren sich besser als gepflanzte Blumen. Mit Pflanzungen sind außerdem vermeidbare Ressourcen verbunden. Die Pflanzen werden in Gewächshäusern (meist unter Anwendung von Pestiziden) produziert. Anschließend transportiert man sie in Plastiktöpfen.

Heimische Blumen statt Exoten: Viele Insekten sind auf bestimmte Pflanzen angewiesen, deshalb sollten möglichst heimische Arten verwendet werden. Exoten und einjährige Arten helfen nur wenigen spezialisierten und häufig auftretenden Tieren.

Damit der Blick auf die Straße frei bleibt, sollte die Vegetation auf deiner Baumscheibe nicht höher als 70cm sein.

Was tun bei Trockenheit?

Heiße, trockene Sommer und lange Trockenphasen schwächen unsere Straßenbäume. Durch den Trockenstress wird die Photosynthese-Leistung reduziert und die natürlichen Abwehrkräfte des Baumes werden eingeschränkt, so dass schädigende Einflüsse wie Pilze leichtes Spiel haben. Gieße die Baumscheibe bei anhaltender Trockenheit. Nutze dafür am besten anfallendes Regenwasser oder Grauwasser, das spart Kosten und wertvolles Trinkwasser.

Keine Zeit für die Baumscheibe?

Wenn du keine Zeit für die regelmäßige Pflege deiner Baumscheibe hast, kannst du auch die Spontanvegetation belassen. Die meisten heimischen Wildkräuter gelten noch immer als „Unkraut“ und werden fast überall vernichtet. Baumscheiben sind wichtige Rückzugsorte für diese Überlebenskünstler. So kann ohne Zutun ein Beitrag zur Biodiversitätsförderung und auch zum Klimaschutz geleistet werden. Entferne einfach den Müll und hole Dir ein Schild „Baumscheibe in Pflege“, um weiteren Müll und Betreten zu vermeiden.

Was tun bei Hundeurin?

Hundeurin verursacht Ätزشäden an der empfindlichen Rinde, die sich schließlich ablöst und Krankheitserreger und Pilze in den Stamm eindringen lässt. Fäulnis entsteht und Wurzeln werden geschädigt. Die Schäden durch Hundeurin sind irreversibel und gefährden die Standfestigkeit der Bäume.

Auch durch die Pflege der Baumscheibe können Hundebesitzer*innen sehen, dass sich jemand um die Baumscheibe kümmert. Im Winter kannst Du ein Schild aufstellen, um ein Hundeklo zu vermeiden.

© Sabrina Rötsch

